

Amtsgericht Miesbach 2.M 313/23

57
/65

Fachtierarzt für Pferde
FEJ-Tierarzt

von der Regierung von Oberbayern
staatlich bestellter und beeidigter
Sachverständiger für Pferdesportwesen

07.11.2024

SACHVERSTÄNDIGEN- GUTACHTEN

I. Zweck des Gutachtens:

Wertgutachten des Pferdes „G Louisiana Z“

II. Dem Gutachter vorliegende Unterlagen:

- Akte
- 3 Photos von „G Louisiana Z“ vom Ortstermin am 16.10.2024

III. Auftrag

Erstellung eines Wertgutachtens gemäß Beschluss vom 18.06.2024 des Pferdes „G Louisiana Z“
zum Zeitpunkt 16.10.2024.

58

IV. Das Gutachten

Wertgutachten:

Zum besseren Verständnis soll zunächst darauf hingewiesen werden, dass der ideelle, aber auch der monetäre Wert eines Pferdes durch seine Eigenschaften, d.h. im Wesentlichen durch acht wertbildende Faktoren, bestimmt wird.

Da diese Faktoren zum Teil ideellen Charakter haben, empfiehlt es sich für die Wertfeststellung eventuelle Kaufangebote, Preisvergleiche, insbesondere aber auch gegebenenfalls die Statistiken der Lebensgewinnsumme der nächsten Verwandten aus dem Jahrbuch Sport und dem Jahrbuch Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung als weitere Kriterien hinzuzuziehen.

Auktionen können ebenso als Preisbarometer gelten. Hier werden vor allem junge angerittene und ausgewählte Pferde des Zuchtverbandes angeboten. Die Auktionspreise beeinflussen teilweise sehr stark den Privatpferdemarkt.

Nachfolgend wird auf alle zur Verfügung stehenden Informationen eingegangen, um den Wert des oben genannten Pferdes so genau wie möglich einzuschätzen.

1. Beschreibung des streitgegenständlichen Pferdes:

„G Louisiana Z“ Hengst, Farbe Fuchs, Geburt: 05.05.2023

Studbook Zangersheide, Belgien

Vater: „London“ von „Nabab de Reve“

Mutter: „Queen of Quatro“ von „Contender“

Lebensnummer: 056015Z55716223

Prämierungen: keine

Züchter: [REDACTED]

Besitzer: [REDACTED]

2. Beurteilung der wertbildenden Faktoren:

Für die Beurteilung der wertbildenden Faktoren eines Pferdes benötigt man entsprechend zugängliche Informationen. Diese kann man durch Besichtigung des Pferdes bei einem Ortstermin oder aus aktenmäßigen Unterlagen (Photo, Video oder ähnliches) entnehmen.

- Exterieur:

Hierunter versteht man die Gesamtheit der Körperformmerkmale, insbesondere das Gebäude, d.h. das äußere Erscheinungsbild des Pferdes. Diese Kriterien herrschen ein ganzes Leben vor. Die Exterieurbewertung können bei der Besichtigung eines Pferdes vor Ort, oder mittels eines Videos oder Fotos durchgeführt werden.

Dem Gutachter konnte bei der Ortsbesichtigung den Hengst in Ruhe und Bewegung mustern.



Der Jährlingshengst „G Louisiana Z“ ist im Wachstum begriffen. In der Gebäudeform gleicht er mehr einem Rechteck-, als einem Quadratpferd. Der Kopf ist groß und ausdrucksstark. Der Hals ist lang und wenig bemuskelt. Die Oberlinie ist als gut zu bezeichnen. Die Vorderhand hat klare Beine und feine Gelenke. Die Rückenpartie ist gut geschnitten und schließt mit einer abfallenden Kruppe, die wachstumsbedingt erhöht ist. ab. Der Schweif ist voll und wird frei getragen. Die Hinterhand ist gut gewinkelt und nicht ausreichend bemuskelt. Die Hufe sind ausreichend groß und symmetrisch.



Man kann von einem ordentlichen Exterieur sprechen.

- **Interieur:**

Dieser Begriff beschreibt die inneren Eigenschaften eines Pferdes, wie z.B. Charakter, Temperament und Leistungsbereitschaft, aber auch die Lernfähigkeit und das Vertrauen zum Menschen.

Der Hengst lässt sich brav die Hufe geben, putzen, führen und longieren. Er ist im Umgang unkompliziert.

Man kann das Interieur als gut bezeichnen.

- **Gangarten:**

Die Gangarten werden unterteilt in Schritt, Trab und Galopp. In diesen Gangarten muss das Pferd reine, regelmäßige und möglichst raumgreifende Bewegungen zeigen.

Der Jährling wurde im Schritt und Trab auf hartem Boden gemustert. Der Schritt war raumgreifend und der Trab gleichmäßig.

An der Longe wurde er auch im Galopp auf weichen Boden gearbeitet, dabei konnte man einen raumgreifenden Galoppsprung erkennen.

Sein Springvermögen wurde nicht getestet und konnte so nicht beurteilt werden.

Die Gangarten sind als ausreichend zu beurteilen.

- **Gesundheit:**

Die Gesundheit eines Pferdes spielt mit die wichtigste Rolle in der Wertschätzung und ist um so wichtiger, wenn Pferde im Leistungssport oder für Reitabzeichen der gehobenen Klasse eingesetzt werden.

„G Louisiana Z“ zeigte bei der Musterung keine Lahmheit und der Klinikleitung war keine Erkrankung bekannt. Er wurde regelmäßig entwurmt und verfügt über ausreichend Impfschutz.

Der Hengst kann als gesund bezeichnet werden.

- **Alter**

Im Jahre 2024 ist „G Louisiana Z“ 1 Jahr alt.

- **Erbrachte Leistungen**

Im Turniersport in Deutschland gibt es verschiedene Schweregrade der Leistungsprüfungen. Man unterscheidet folgende Klassen:

Klasse E – Einsteiger / Kategorie C

Klasse A – Anfänger / Kategorie B

Klasse L – Leicht / Kategorie B

Klasse M – Mittel / Kategorie B / A

Klasse S – Schwere / Kategorie A

Es gibt noch verschiedene Zwischenklassen, die aber zum einfacheren Verständnis unerwähnt bleiben.

Jedoch sollte man darauf hinweisen, dass in der Dressur nach der Klasse S noch hochwertigere Prüfungen bestehen, die zumeist auf internationalen Turnieren geritten werden (z.B. St. Georg oder Inter I.)

Der Jährlingshengst wurde auf keinen Fohlenschauen präsentiert und konnte so keine Prämierung erlangen.

- **Zu erwartende Leistungen**

Dieser Wertschätzungsfaktor ist sehr entscheidend, denn auf Grund von Erwartungen und Hoffnungen werden Pferde gekauft. Ein Pferd ohne erwartungsvolle Zukunft ist nur schwer zu verkaufen.

Laut Abstammung ist eine Karriere als Springpferd möglich, aber bis dahin sind noch mindestens zwei Aufzuchtjahre abzuwarten.

- **Abstammung**

Wie bereits angedeutet, bietet die Abstammung eines Pferdes einen wesentlichen Inhaltspunkt für seine Qualität, da die gezielte Übertragung von Elternmerkmalen auf die Nachkommen Ziel und Inhalt jeder Zucht ist.

Für den Marktwert eines Pferdes ist eine Abstammung um so wertvoller, je sicherer diese Abstammung eine spezielle Veranlagung und Leistungsfähigkeit erwarten lässt. Um eine möglichst genaue Einschätzung der Erbanlagen des Vätertieres zu bekommen wurde die Zuchtwertschätzung auch in der Pferdezucht eingeführt. Mit zunehmenden Alter tritt mehr die Eigenleistung in den Vordergrund und die Abstammung nimmt an Bedeutung ab.

Der Jährlingshengst stammt von „London“ (Glocks London) ab. Dieser 2002 geborene belgische Warmbluthengst ist der Sohn von „Nabab de Reve“ und „Ta Belle van Sombeke“, die auf „Chin Chin“ zurückgeht. Seine letzte nationale Prüfung war am 04. September 2014. „London“ ist bei der KNHS und FN registriert. Er hat Springen der Klasse S ** gewonnen und hat eine Lebensgewinnsumme von fast 100.000,- € erreicht.

In der PSI Auktion 2020 wurde seine Tochter für 1,6 Millionen verkauft.

Die Mutterstute „Queen of Quattro“ stammt von „Quattro B“ ab. Dieser SF-Hengst hat Springen bis S*** gewonnen, 97 Platzierungen und eine Lebensgewinnsumme von fast 30.000,- € erreicht.

Die Abstammung für die Disziplin Springen kann als sehr gut bewertet werden.

- **Preisvergleiche:**

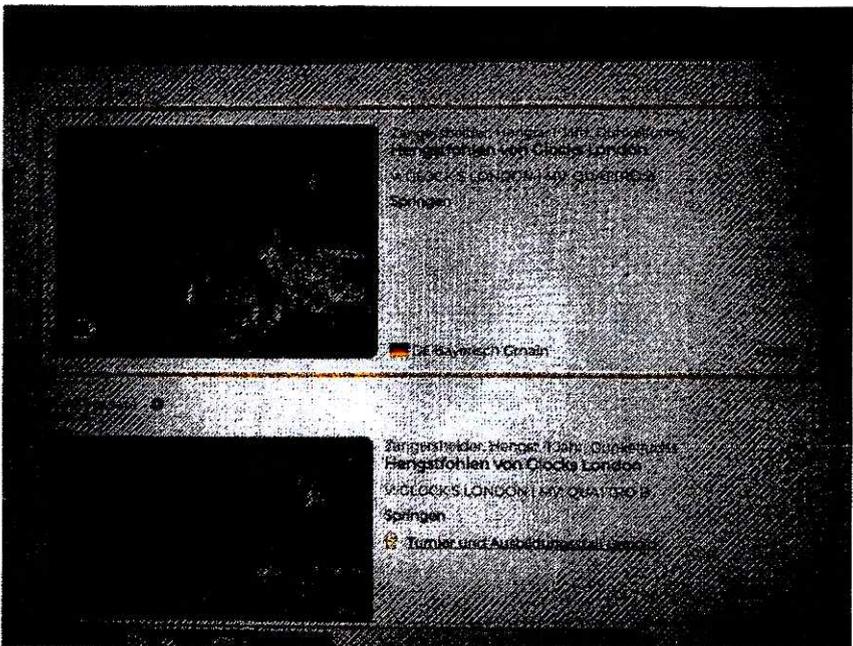
Um ein etwa objektives Maß für die Grundlage eines marktgerechten Wertgutachtens zu haben, ist der Vergleich mit offiziell registrierten Kaufpreisen hilfreich. Auktionen und Pferdemarkte (z.B. Internet) können sehr gut als Preisvergleich dienen und repräsentieren den schwankenden Markt.

Auktionen für Jährlinge sind ausschließlich für Vollblutrennpferde üblich.

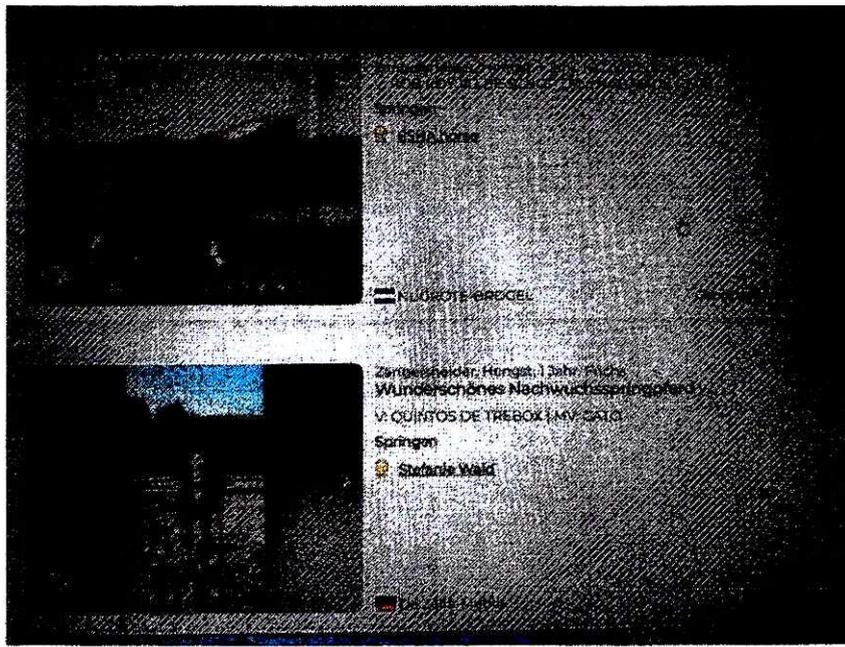
Im Internet sind bei der Elite Hengstauktion im Februar 2024 16 dreijährige Hengste angeboten und verkauft worden. Die Preise lagen zwischen 22.000,- und 380.000,- €.

In den entsprechenden Internetplattformen (E-horses) konnte für Pferde diesen Alters ein vergleichbares Pferd gefunden werden.

Kurioser Weise hat es genau die Abstammung wie der Jährlingshengst und wird von einem Anbieter [REDACTED] angeboten!



Zwei Zangersheider Hengstjährlinge konnte der Gutachter finden mit der Preisangabe 5.500,- € und „Gebot auf Anfrage“.



Vier weitere deutsch gezogene Hengstjährlinge mit der Farbe Fuchs wurden zwischen 4.000,- und variabel 5.000,- bis 10.000,- € im Portal E-horses eingestellt.

3.Zusammenfassende Beurteilung des Verkehrswertes

Aufgrund aller wertbildender Faktoren schätzt der Gutachter den Marktwert des Pferdes zum Zeitpunkt 16.10.2024 auf

5.500,- €.

4.Begründung

Der Fuchs-Jährlingshengst ist gesund, brav und hat eine sehr gute Springabstammung. Er befindet sich im Wachstum und hat so einige Mängel im Exterieur und in der Bewegung. Er muss noch zwei Jahre in Aufzucht verbringen, bevor man weiß wie er zu reiten ist und wie er mit einem Reiter die Aufgabe am Sprung löst. Vergleichbare Hengste liegen in diesem Alter zwischen 4.000,- und variabel 5.000,- bis 10.000,- €. Das Angebot mit den 40.000,- kann der Gutachter nicht ernst nehmen.

[REDACTED]

[Handwritten signature]



[REDACTED]

Literatur:

- FN-Erfolgsdaten (Deutsche Reiterliche Vereinigung)
- Der Verkehrswert eines Pferdes und seine Minderungen; Pick et al.; Veterinärspiegelverlag, Berlin, 2009;
- Internetportal EHorses